

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß vor **rückfichtlich des in nächster Zeit vorzunehmenden Rechnungs-Abschlusses** die **Rückstände der Staats- und Gemeindefiskus** und der **Gewerbe- und Betriebssteuer** pro Januar-März des laufenden Jahres vom 26. Februar etc. ab im Wege der **Büroabfertigung** bestimmt eingeleitet lassen werden.
Halle a/S., den 12. Februar 1895.
Der Magistrat.
Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Die zur Zeit an der Kaufmann **Christian Grünwald** vermieteten **Räumlichkeiten** im Seitenflügel des hiesigen **Kattseker-Restaurants** in der **Schmerstraße**, nämlich:
a. der **Laden Nr. 111** im **Erdboden** mit dem darunter liegenden, mit dem **Laden in unmittelbarer Verbindung** liegenden **Kellerraum**,
b. eine **Wohnung** im **Zwischengeschoss**, bestehend aus sechs Zimmern, einer Küche, einem **W.C.** und **Speisezimmer**, einer **Dachkammer** und einem **Beschlusse** in dem oberen **Dachgeschoss**, sowie die **Mitbenutzung** der **Waldfläche** und des **Trudenbodens**,
sollen auf die **letzts** Jahre vom 1. **Oktober 1895** bis dahin **1901** unter den im **Termin** bekannt zu machenden **Bedingungen** anderweit öffentlich meistbietend **vermietet** werden.
Es ist hierzu **Termin** auf
Montag den 11. März d. J. Vormittags 11 Uhr
im **Stadtssekretariat** — **Zimmer Nr. 30** — angesetzt, zu welchem **Relevanten** **hiermit** eingeladen werden.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Der Magistrat.
Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden **Verpachtung** der dem **Hospital St. Cyriac** et **Antoni** gehörigen **Zandgrube** an **Goldberge** bei **Möglitz** auf die **Zeit** vom 1. **April 1895** bis 31. **März 1901** wird auf **Grund** der neu aufgestellten **Verpachtbedingungen** anderweit **Termin** auf
Mittwoch den 27. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr
im neuen **Katholikengebäude**, **Commissionszimmer Nr. 2**, angesetzt.
Die **Verpachtbedingungen** liegen in der **Magistrats-Registrierung** A während der **Bürostunden** aus.
Halle a/S., den 12. Februar 1895.
Der Magistrat.
Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden **Verpachtung** der **Auktion** der **nächtlichen Korviden-Anbaugegenen** an den **Sandfern** der **Ruhverwehen** und der **großen** **Waldfläche** auf die **letzts** Jahre vom 1. **März 1895** bis dahin **1901** unter den im **Termin** bekannt zu machenden **Bedingungen** wird **Termin** auf
Montag den 25. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr
im **Stadtssekretariat** — **Zimmer Nr. 30** — angesetzt, zu welchem **Relevanten** **hiermit** eingeladen werden.
Halle a/S., den 13. Februar 1895.
Der Magistrat.
Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Bekanntmachung.

Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **interacierten** **Verkauf** in dem **Monat** **Januar 1894** **verkauften** und **erneuerten** **Pfänder**, welche die **Wandnummern** 1 bis 4791 **tragen** und **worüber** die **Pfand**-**scheine** in **rothem** **Druck** **ausgestellt** sind, **beginnt**:
Donnerstag den 14. März 1895 **soll** an **diesem** **Termin** **Vormittags** **von 10 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr**, an **den** **darauf** **folgenden** **Wochentagen** **aber** **bis** zu **ihrer** **Beendigung** **Vormittags** **von 9 bis 12** und **Nachmittags** **von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr** im **Auktionszimmer** **des** **Verkaufes**, **in** **der** **Magistrats-Registrierung** **Nr. 2**, **abgehalten** werden. **Es** **wird** **jedoch** **nach** **besonderer** **Bestimmung** **gemacht**, **dass** **die** **Versteigerung** **der** **Pfänder** **immer** **erst** **nach** **Bestimmten** **Tag**, **wenn** **mindestens** **12** **Stunden** **im** **Auktionszimmer** **anwesend** **sind**.
Zur **Versteigerung** **gelangen**: **Goldschmieden** **aller** **Art**, **sonstige** **Gold-** **und** **Silber-** **Gegenstände**, **wie** **Reiten**, **Ringe**, **Wäffel** **u. s. w.**, **ferner** **Wetten**, **Wels** **und** **Wett-** **schlüssel**, **neue** **und** **getragene** **Kleiderstücke** **und** **verschiedene** **andere** **Sachen**.
Halle a/S., den 14. Februar 1895.
Das **Verkauf** **der** **Stadt** **Halle** **a/S.**

Aufruf.

Am 26. Januar d. J. ist in der **Saale** auf **Groß-Dietzen** **Bezirk** eine **männliche** **Leiche**, die etwa **fast** 2 **Monate** **lang** in der **Saale** **gelegen** **haben** **konnte**, **gefunden** **worden**.
Der **Verstorbene** **gehört** **einem** **ca.** **40-45** **Jahre** **alten**, **anscheinend** **dem** **Weselerlande** **angehörigen** **Manne** **an**, **dessen** **H.** **ca.** **1,65** **Meter** **lang**, **von** **rechten** **Ähren**, **er** **trägt** **einen** **hinfälligen** **Wollhut** **und** **h**

Conditorei
von
Friedr. Bangemann
Veitshauer Str. 24.
Teleb. 779. Teleb. 773.
Täglich frisch
Präu- u. Spritzbuden.
Große Auswahl
in Kaffee- und Theebäck.
Specialitäten: Salz-Butterbrotchen,
Neue Formen in Kugeln, Eis,
Saubere Ausübung
in Torten und Aufläufen.
Chocoladen und **Cacaos**
von Wilh. Pöschel.
Special-Verkauf des täglich
frisch abgedruckten Kaffees
v. Friedr. Gentel & Co. u. Co.
Angenehmes Cafézimmer.

Stearinkerzen,
anzahl, leicht, nicht trüben,
a. Wind 65 Wk., bei 10 Wk. 60 Wk.
Otto Bornschein, Bräuerstr. 3,
nahe am Markt.

Wafelmaschinen
unter Garantie bester Qualität,
weiche Wafeln, 2 Wk. 55,-,
nebe Dampfer, 2 Wk. 40,-,
bestenfalls 8-14 Tagen rasch ab zu
fertigen. Wafeln von berühmten Meistern
kleine Dampfmaschinen haben zur Ver-
fügung. — Damen finden außer dem
Sonne weiche Behandlung.
Zahlung nach Erfolg.
Hochachtungsvoll
Martin Hirt, Friseur,
Hofbad.

Sichere Hilfe.
Martin Hirt's selbstvermischtes
Universal-Saunawasser ist das einzige
Mittel, um Hautausschlag und Schuppen
innerhalb 8-14 Tagen rasch ab zu
fertigen. Wafeln von berühmten Meistern
kleine Dampfmaschinen haben zur Ver-
fügung. — Damen finden außer dem
Sonne weiche Behandlung.
Zahlung nach Erfolg.
Hochachtungsvoll
Martin Hirt, Friseur,
Hofbad.

Blutschwamm
wird nach bewährter neuer, gefühlig
schmerzloser Methode ohne merkliche
Schmerzempfindung und Narben-
bildung vom Spezialarzt **Dr. Frick**
beseitigt. Auskunft erteilt gratis Herr
Friedrich, Golte, Alter Markt 27.
Anker-Cheiron ist der beste.

Fr. Naumann
Lager: Halle a. S. Fabrik: Sandberg 3.
Rathhausstr. 14.
Kunstschlerei. Möbelfabrik. Dekorations-Atelier.
Grosses Lager von Möbeln jeder Art
in anerkannt solidester und geschmackvollster Ausführung.

Zur
Confirmation
empfehlen in grosser Auswahl:
Schwarze, weisse u. farbige
reinwollene Kleiderstoffe,
Leinenwaren, fertige Wäsche, fertige Unterröcke,
Corsets, Taillentücher, Taschentücher etc.
Verkauf wie bekannt zu sehr billigen, festen Preisen.
Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher
Preisangabe versehen.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstrasse 23, Part. u. I. Etage.

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 51,
gegr. 1769,
Strumpfstrickerei,
Anwerben. Auftrichen.
Das wenn auch langsame, so doch stetige
Fallen des Aktienfußes, sowie die zu er-
wartende Conservierung der Staats-
papiere und Anlagewerke trifft die
jenigen am härtesten, welche nicht mehr
erwerbssähig sind, sondern darauf an-
gewiesen, von den Zinsen ihrer Er-
sparnisse zu leben. Allen diesen ist der
Kauf einer Rente bei der **Friedrich-
Wilhelm-Gesellschaft** anzurathen. Je
nach dem Zeitpunkte ist der Rentenfuß
höher oder niedriger. Einer beim Abschluss
der Versicherung 65 Jahre alten Person
wird a. B. für je 1000 Mark Einlage
eine lebenslängliche
jährliche Rente von
111 Mk. 58 Pf.
gezahlt. Die Friedrich-Wilhelm-
Gesellschaft besteht seit 1865 und be-
sitzt Garantie-Kapitalien von über
20 Millionen Mark.
Prospekte sind gratis zu beziehen von:
der **General-Agentur in Halle a. S.,**
Weststr. 1, **Louis Berner.**

Für nur 6 Mark
verfende per Stück von meinen alleinst.
anerkant besten „Westfalia-Kon-
zert-Zug-Harmonikas“, groß
und sehr schön, mit 24-tägiger
fester Orgel, mit offener Nickel-
Klavatur. Dieselbe mit Vielleib
gelegt, daher großartig laute Musik,
10 Töne, 20 Doppelstimmen, 2 Bass,
2 Basses, 2 Basses, 2 Doppelbässe
(3 Bass), haben großer Klang, jede
Walzende ist mit einem Metall-
balggehäuse versehen, Stimmen aus
besten Material, Discant unverbess.
Größe 35 cm. (Wichtig große Pracht-
Instrumente). Jedes Instrument wird
schleier und genau abgenommen aus
der Fabrik verpackt. Verpackungsfis
kostet nichts. Porto 80 s. Meine be-
rühmte Selbstlernschule lege unbesch.
bei. Man bestelle daher beim nach-
weislich größten Westfälischen Instru-
menten-Exporteur von **Herrn Sauer**
in **Münchende in Westf.**
Filzhüte werden billig ge-
waschen, gefärbt
und garniert
Grasweg 23. H. Lände.
Gebrauchte Leder-Contor- und
Mechanik-einrichtungen, Pian-
nos u. d. m. laut Preis
Friedrich Pelotte, Weststr. 25.

Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Aufgabe des Detailgeschäfts verkaufe ich mein
großes Cigarren- (ca. 500 Wille) und Wein-Lager
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bei Entnahme großer Posten
gewähre ich namhafte Rabatte.
Franz Stempel, Alte Promenade 23.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit heutigem Tage eröffne Veitshauer Straße Nr. 23 einen
Haar-, Friseur- und Haarischneide-Salon
und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.
Karl Schmude.

CACAO VERO
HARTWIG & VOGEL
Dresden
CHOCOLADE
Anerkannt vorzügliche Qualität, ausgiebig,
dauerhaft. — Zu haben in den meisten durch unsere Plakate
bekannten Colonial-Handlungen, Colonial-
waren-, Delicatessen-, Drogerie- u. Spezialgesch.

Abbruch! Abbruch!
Auf dem Abbruch Martini, 18 sollen billig verkauft werden: Reiter-
Löhner, kleine Bude und Werkstatt, 100,000 rotte Kesselfläche (H. Brennd),
50,000 Dackelsteine, eine Partie Ebel, Schraubstocken, Schraubzwe-
beln, Kettbohrmaschine, Nagel, ein patentierter Feuerlösch-
Apparat (Cantinetur) u. verschiedene mehr; fern ein 4" u. ein Einbaumers-
Bellerwagen nebst Pferd und Geschirr,
Klette & Bürker.

Kein Rauch mehr!
Schornsteinaufzüge!
Lieferer als Specialität unter Garantie des Ausbleibens von Rauch,
auf Wunsch gelbe selbige zur Probe. Bitte darauf aufmerksam, daß sämt-
liche Aufzüge mit der mehrfach preisgekrönten Dr. Graf & Co. Schorn-
steinfarbe getrichen werden und volle Garantie für Haltbarkeit leisten.
M. Thielmann's Klemmerei,
Gr. Ulrichstrasse 60.

Spezialität:
Rein-Aluminium-Gebisse
D. R. Patent Nr. 2342.
A. Giehler,
Atelier für künstlichen Zahnersatz
und Behandlung kranker Zähne.
Halle a. S.,
Leipziger Strasse 11.

Zu haben in allen besseren
Colonial-, Material-, Drogerie- und Seifenhandl.
Dr. Thompson's
Seifenpulver
Ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr.
Thompson“ und die Schutzmarke
„Schwan“.

Brunnen, Rohrbrunnen, Tiefbohrungen,
Entfernen von Röhrenrohren zu hydr. Anlagen etc., eiserne Pumpen
zu Antriebszwecken.
Alb. Zabel & Sohn, Halle a. S.

Wichtig für jeden Saalbesitzer!
Saal-Streuwaße
ist überall im Gebrauch, unbeschädlich
für Schuh- und Stiefelsohlen, staubt
nicht und giebt keine Flecke, verbreitet
einen lieblichen Geruch, ist zu haben in
Büchereien a. 75 s., 1,30 und 3,- Mk.
alle in der
Adler-Drogerie, Königsstr. 15.

Erbsen,
große grüne engl. Kocherbsen
in rein verleiener Waare,
50 Kilo 11,-, 100 Kilo 20,-
Runkelrüben,
Oberbörner und Gabelbörner, in bester
Leimfähiger Waare, 50 Kilo 25,-
Mittelgut Köftritz (II) in Thüringen.

Seife
Schmierseife mit Salmiak
u. Zerpentin,
vorzüglich zum Einweichen der
Wäsche, a. 480 25 s., bei 10 Kilo
20 s., empfiehlt
Ernst Jentzsch, Veitshauer
Str. 23.

Dr. Aumann's
Sanitäts-Apfelwein
empfiehlt
A. Steinbach,
Adler-Drogerie, Königsstr. 15.
Anker-Cheiron ist der beste.
Eisernes Frostmittel empfiehlt
Georg Zeising's Drogerien.